

AHK bei US-Reimport - Wer hat Dokumente für den TÜV

Beitrag von „deune“ vom 4. Dezember 2009 um 15:26

Hallo Zusammen,

ich habe seit 10 Tagen meinen neuen "alten" Touareg gebraucht gekauft und möchte diesen nicht mehr missen. Dabei habe ich so das eine oder andere Problemchen damit, aber vielleicht könnt Ihr mir ein wenig helfen.

Mein Hauptproblem ist, an dem T-Rex ist eine AHK nachträglich montiert worden - in den USA - es ist also ein Reimport; BJ 10/2005 - das "alte" Modell. Damit nicht genug, der TÜV hat bei der Erstabnahme die AHK nicht als zulässig bewertet und nur zu Rangierzwecken in die Papiere eintragen lassen. Nun möchte ich meinen neuen Schatz aber eine funktionsfähige - vielmehr rechtssichere AHK - montieren lassen. Wobei das montieren nicht das eigentliche Problem darstellt, sondern die möglichen Anhängelasten in den Papieren von meinem US-Touareg, denn dort steht ein "-". Die Jungs in WOB finden mein Vorhaben nicht besonders interessant und meinten sie könnten mir nicht helfen, da sie nicht wüssten wieviel AHK-Last ein US-Touareg haben darf. Hat vielleicht einer schon einmal, so ein Problem gelöst und hat eine allg. Freigabe aus WOB oder dem Generalimporteur erhalten, die ich meinem TÜV vorlegen kann, um dem Spiel ein Ende zu bereiten.

Ich hoffe ich habe Euch nicht zugetextet und der eine oder andere hat einen Tipp für mich.

Viele liebe Grüße von einem Neuling aus der Eifel

Holger

Beitrag von „Franks“ vom 4. Dezember 2009 um 16:17

[Zitat von deune](#)

...da sie nicht wüssten wieviel AHK-Last ein US-Touareg haben darf...

Huh...?? Haben die das wirklich so gesagt? Warum sollte ein US- Touareg eine andere AHK-Last haben als ein deutscher Touareg?

Was steht denn in den deutschen Papieren - bei einem deutschen Touareg - , wenn ,ab Werk' **keine** AHK montiert ist? Ist dann trotzdem eine angegeben?

Gruß

Frank

Beitrag von „deune“ vom 4. Dezember 2009 um 20:22

Hallo Frank,

ja das war fast O-Ton; denn in den Papieren ist in der ersten Zeile eine Typisierungsnummer angegeben - dort steht bei mir "00000000". Das heißt, wenn ich die richtig verstanden habe, dass nicht sicergestellt ist, dass mein Touareg baugleich mit einem "normalen" ist - fast wie bei einem selbst gebauten Auto.

Grüße aus der Eifel

Holger

Beitrag von „FWB Group“ vom 5. Dezember 2009 um 16:50

Hallo Holger!

Das ist, wenn Du Glück hast, alles Quatsch! Ein TÜV Fritz sollte das alles besser wissen.

Es geht mal wieder nicht, weil es nicht geht! Typisch DEUTSCH!

Unabhängig von deinem Problem mit der AHK (dazu komme ich ich noch - es gibt für Deutschalnd eine echte preiswert Lösung!!)

hast Du doch deinen Reimport in Deutschland in Betrieb bekommen, oder?

Dafür war es mit Sicherheit von Amtes wegen notwendig festzustellen, was für einen MKB (Motorkennbuchstabe) in deinem Fahrzeug verbaut wurde (Schadstoffeinstufung)!

Das wurde vor Wiederinbetriebnahme (Vollgutachten) mit Sicherheit von VW schriftlich bestätigt.

In diesem Schriftstück steht auch die Anhängelast drin.

Je nach MKB ausgefüllt oder eben nicht (Hier am Beispiel meines T eben nicht, ist nicht weiter schlimm) .

Zu deiner AHK selber!

Das Paradoxum:

Ein in Deutschland konfiguriertes Auto, mit einer in Deutschland (Westfalia)

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/12284-ahk-bei-us-reimport-wer-hat-dokumente-f%C3%BCr-den-t%C3%BCv/>

produzierten AHK nach amerikanischem Standard (Lastaufnahme 50 x 50 mm)
ist so für Deutschland nicht zulässig!
Das ist doch prima oder?

Es gibt aber eine Lösung, die nicht 1.300 € für eine in Deutschland zulässige AHK kostet und wo es auch eine Abnahme für gibt!

Es gibt sogenannte Adapterplatten TK geprüft mit EG geprüftem Kugelkopf,
paassend für die 50 x 50 mm Aufnahme (Amerika Standard) am Touareg.

Genaue Bezeichnung wie folgt!
Hersteller ist Monoflex Nordic Westfalia

Das Ding heißt:
ZB Adapter mit Kugelkopf 2 Loch US Jeep
Art. Nr. 50.63 Typ Nr. 50.60
342171600001
(Scann anbei)

Das Ganze kostet was bei 130 € zuzüglich Kabelsatz, wenn gewünscht (in Amerika andere Steckdose!!)
Ich hab das Ding nach Rücksprache mit Westfalia bei Kupplung.de bezogen.

Anhängelast für AHK 3,5 To. siehe Scann

Eingetragenes Zug Gesamtgewicht war was bei 6,5 To (siehe Scann DEKRA 1 Gutachten).
In Scann DEKRA 2 findest Du auch gleich noch die Eintragung der Gasanlage,
(selbstverständlich) und das kleine US Kennzeichen für hinten!

